RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzender des Ausschusses
für Bildung
Herrn Guido Ernst, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17 / 5866
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

16. Dez. 2019

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
PuK		Tina Wittmeier Tina.Wittmeier@bm.rlp.de	06131 16 2896 06131 16 172896

32. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Dezember 2019
TOP 6: S^4: Schule stärken - Starke Schule
Antrag der Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/5457 -

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Dezember 2019 übersende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk sowie eine Liste der Schulen, die einen Antrag auf Teilnahme am Schulentwicklungsprojekt „S^4: Schule stärken – starke Schule“ gestellt haben.

In Vertretung

H. Beckmann

Hans Beckmann

Sprechvermerk von Staatssekretär Hans Beckmann
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 4. Dezember 2019

Vorlage 17/5457; Antrag der Fraktionen der SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen nach § 76 Abs. 2 GOLT

Betreff: Projekt „S4: Schule stärken - Starke Schule"

Das Schulentwicklungsprojekt „S^4: Schule stärken – Starke Schule" soll dazu beitragen, insbesondere die Bildungschancen von herkunftsbenachteiligten Schülerinnen und Schülern in unserem Land weiter zu verbessern.

Dazu haben wir in der Vergangenheit bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Um herkunftsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern, reicht es aber nicht, nur mehr Lehrkräfte zur Verfügung zu stellen. Es ist auch erforderlich, dass auf diese Herausforderungen mit einer zielgerichteten Schul- und Unterrichtsentwicklung reagiert wird, damit die Lehrkräfte und Schulleitungen in die Lage versetzt werden, auch schwierige Situationen erfolgreich zu meistern.

„S^4" richtet sich deshalb an Schulen, die aufgrund ihrer sozialräumlichen Lage und der damit verbundenen Zusammensetzung ihrer Schülerschaft besondere Herausforderungen zu bewältigen haben. Auch die gemeinsame Initiative von Bund und Ländern „Schule macht stark" kann darauf aufbauen. Deren konkrete Umsetzung wird allerdings erst zum Schuljahr 2021/2022 beginnen.

Beim Projekt „S^4: Schule stärken – Starke Schule" wurden auf Grundlage von Daten der amtlichen Schulstatistik und der Schulbuchausleihe 29 Grundschulen, 17 Realschulen plus und 5 Integrierte Gesamtschulen ausgewählt. Als Indikatoren dienen der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die Lernmittelfreiheit in Anspruch nehmen, und der Anteil von Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Eine weitere Grundschule ist wegen aktueller standortbezogener Herausforderungen nach einem entsprechenden Votum der Schulaufsicht in den Kreis der potentiellen Projektschulen aufgenommen worden.

Die Teilnahme an dem Projekt ist für die Schulen freiwillig. Die insgesamt 52 potentiellen Projektschulen sind im Rahmen einer Dienstbesprechung am 11.09.2019 informiert worden und konnten unter Einbeziehung der schulischen Gremien einen Antrag auf Teilnahme stellen. Über ihren Teilnahmewunsch haben die Schulen ihre Schulträger informiert.

46 der 52 potentiellen Projektschulen haben zwischenzeitlich einen Antrag gestellt. All diese Schulen erhalten nun die Möglichkeit, an dem Projekt teilzunehmen. Die

Schulen werden im Januar 2020 darüber informiert, ob sie an der am 1. Februar 2020 startenden Kohorte teilnehmen, oder ob sie ein Jahr später starten. Die Laufzeit jeder Kohorte beträgt drei Jahre.

Die künftigen Projektschulen sollen eine inhaltlich-pädagogische Weiterentwicklung in den Bereichen Unterricht, Organisation und Schulleben erfahren. Die Schulen werden bei der Weiterentwicklung bereits vorhandener und der Implementierung neuer pädagogischer Maßnahmen zum Erreichen schuleigener Entwicklungsziele begleitet. Da besonders in einem herausfordernden Umfeld professionelles Schulleitungshandeln gefragt ist, wird die wichtige Rolle der Schulleitungen in ihren zentralen Handlungsfeldern, nämlich der pädagogischen Führung und dem Schulmanagement gestärkt. Ein weiteres Ziel ist es, die Vernetzung der Schulen untereinander sowie mit Partnern im Sozialraum zu fördern. Die Schulen werden durch Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen unterstützt.

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Dadurch werden Erkenntnisse darüber gewonnen, wie Schulen in sozioökonomisch benachteiligter Lage wirksam und nachhaltig gestärkt werden können. Wirksame Projektmaßnahmen sollen dauerhaft in die Strukturen im Land, z. B. beim Pädagogischen Landesinstitut, überführt werden. Damit wird sichergestellt, dass die Projektschulen und alle anderen Schulen von „S^4“ nachhaltig profitieren können.

Um die Projektziele zu erreichen, arbeiten die Projektbeteiligten – das Ministerium für Bildung, die Schulaufsicht, das Pädagogische Landesinstitut und die Wübben Stiftung – eng zusammen. Wir freuen uns, mit der Wübben Stiftung einen starken Kooperationspartner zu haben, der vergleichbare Projekte auch in anderen Ländern unterstützt und über eine ausgezeichnete Expertise verfügt. Denn die Stiftung fördert benachteiligte Kinder und Jugendliche, denen es aufgrund ihrer Herkunft besonders schwerfällt, den zahlreichen Herausforderungen der Schule und im Alltag zu begegnen und unterstützt Akteure des Bildungssystems bei der Entwicklung, Verbreitung und Verbesserung wirksamer Angebote durch Fördermittel, Beratung und Vernetzung.

Grundlage des Beitrags der Wübben Stiftung sind die Erfahrungen der Stiftung aus dem Programm „impakt schulleitung“. Das Schulleitungsprogramm beinhaltet Fortbildungs- und Beratungsangebote aus den Bereichen Organisations- und Führungskräfteentwicklung. Bestandteile sind außerdem Vernetzungsangebote und ein individuelles Coaching für die Schulleitungen. Um die Erarbeitung und Umsetzung der schuleigenen Entwicklungsziele zu unterstützen, erhalten die „S^4-Schulen“ über die

gesamte Projektlaufzeit eine Schulentwicklungsbegleitung und drei Anrechnungsstunden. Damit die zum Erreichen der Entwicklungsziele erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden können, erhält jede Projektschule ein Schulentwicklungsbudget von durchschnittlich 10.000 Euro pro Jahr.

Für jede „S^4-Schule" stehen erhebliche personelle Ressourcen bei allen Projektbeteiligten zur Verfügung. Das Programm hat einen Gesamtumfang von ca. 5 Millionen Euro.

Die Landesregierung hat im Rahmen ihres bildungspolitischen Gesamtkonzepts vieles umgesetzt, damit junge Menschen in Rheinland-Pfalz die bestmöglichen Bildungs- und Lebenschancen erhalten. „S^4" ergänzt diese Maßnahmen und leistet damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Chancengerechtigkeit.

Schulentwicklungsprojekt „S⁴: Schule stärken – starke Schule“

Übersicht der Schulen, die einen Antrag auf Teilnahme gestellt haben:

Schulart	Schule
RS+	Crucenia Bad Kreuznach
RS+	Heinrich-Heine Neuwied
RS+	Goethe Koblenz
RS+	Clemens-Brentano Koblenz
GS	Freiherr-vom-Stein Bad Ems
GS	Willi-Graf Neuendorf Koblenz
GS	Lützel Koblenz
GS	Geschwister-Scholl Neuwied
GS	Hofgartenstraße Bad Kreuznach
GS	Pestalozzi Koblenz
GS	Marienschule Neuwied
GS	St. Peter Andernach
GS	Christophorus Betzdorf
GS	Freiherr-vom-Stein Koblenz
RS+	Idar Idar-Oberstein
GS	Idar Idar-Oberstein
RS+	Karolina-Burger Ludwigshafen
RS+	Anne-Frank Mainz
RS+	Adolf-Diesterweg Ludwigshafen
RS+	Nibelungen Worms
RS+	Lina-Pfaff Kaiserslautern
RS+	Kirchberg Primasens
RS+	Karmeliter Worms
IGS	Gartenstadt Ludwigshafen
IGS	Anna Seghers Mainz
IGS	Berta von Suttner Kaiserslautern
IGS	Goethe Kaiserslautern
GS	Blies Ludwigshafen
GS	Goethe Nord Ludwigshafen
GS	Goethe Mainz
GS	Gräfenau Ludwigshafen
GS	Kotten Kaiserslautern
GS	Luitpold Kaiserslautern
GS	Erich-Kästner Ludwigshafen
GS	Betzenberg Kaiserslautern
GS	Auf dem Fischerrück Kaiserslautern
GS	Miesau Bruchmühlbach Miesau
GS	Horeb Primasens
GS	Pestalozzi Zweibrücken
GS	Pestalozzi Frankenthal
GS	Karmeliter Worms
GS	Neusatz Worms
GS	Nibelungen Alzey
GS	Ernst-Ludwig Worms
GS	Schiller Kaiserslautern
GS	Pestalozzi Worms